

WERNER WOLF

Ästhetische Illusion und Illusionsdurchbrechung in der Erzählkunst

Theorie und Geschichte mit Schwerpunkt
auf englischem illusionsstörenden Erzählen



MAX NIEMEYER VERLAG TÜBINGEN
1993

Inhalt

Vorwort	XI
o. Einleitung: zur Forschungslage und Problemstellung	I
Teil I: Theorie	
1. Was ist ästhetische Illusion? Geschichte und Inhalt des Illusionsbegriffs	21
1.1. Zur Begriffsgeschichte: gegenwärtiger Begriffsgebrauch im nicht-ästhetischen Bereich und die Herausbildung des ästhetischen Illusionsbegriffs	21
1.1.1. Illusion im außerästhetischen Bereich als aufzuklärende Täuschung	21
1.1.2. Die Entwicklung des ästhetischen Illusionsbegriffs	23
1.2. Grundsätzliches zum allgemeinen Konzept ästhetischer Illusion: ästhetische Illusion als Synthese aus dem Schein des Erlebens von Wirklichkeit und aus Distanz	31
1.2.1. Das Konzept ästhetischer Illusion aus synchroner Sicht: ästhetische Einstellung, Illusion und Distanz	31
1.2.2. Das Konzept ästhetischer Illusion aus diachroner Sicht: die historische Herausbildung ästhetischer Illusion in der Kunst	44
1.2.3. Zum Verhältnis von Fiktionalität und ästhetischer Illusion	54
1.2.4. Zum Verhältnis von Illusion und Distanz im Rezeptionsprozess	63
1.3. Grundzüge lebensweltlicher Wahrnehmung und Vorstellung als Basis ästhetischer Illusion	69
1.3.1. Illusionstheoretisch relevante Merkmale lebensweltlicher Wahrnehmung und Erfahrung und ihre Korrelate in der Illusion	71
1.3.2. Die konzeptuellen Determinanten der Wahrnehmung	83
1.3.3. Wahrnehmung vs. Vorstellung	85
1.4. Zur phänomenologischen und erzähltheoretischen Bestimmung speziell narrativer Illusion	87
1.4.1. Der textuelle Auslöser narrativer Illusion als Basis ihrer Spezifika	89

1.4.2. Die Zeitlichkeit narrativer Illusion	92
1.4.3. Der bevorzugte Gegenstandsbereich narrativer Illusion und die Typologie ihrer Formen	95
1.4.4. Die bevorzugte Erzählebene narrativer Illusion	100
1.4.5. Zur Bildhaftigkeit narrativer Illusion	103
1.4.6. Narrative Illusion und 'Identifikation'	106
1.5. Zusammenfassung	111
 2. Wie entsteht ästhetische Illusion? Faktoren narrativer Illusionsbildung als Folie illusionsstörender Verfahren	115
2.1. Textexterne Bedingungen und Variablen der Illusionsbildung	117
2.1.1. Kontextuelle Faktoren: die Elemente werkexterner Wahrscheinlichkeit	117
2.1.2. Leserseitige Faktoren: das Ideal des 'mittleren Lesers'	123
2.2. Textinterne Prinzipien der Illusionsbildung als Leitlinien zur Erzielung werkseitiger Wahrscheinlichkeit, Attraktivität und Verhüllung von Künstlichkeit	131
2.2.1. Die Simulierung einer konkreten Außenwelt: das Prinzip anschaulicher Welthaftigkeit	134
2.2.2. Die sinnhafte Präsentation der Textwelt im weitgehenden Einklang mit den Anschauungsformen der Erfahrung: das Prinzip der Sinnzentriertheit	140
2.2.3. Das Prinzip der Perspektivität	150
2.2.4. Das Prinzip der Mediumsadäquatheit	164
2.2.5. Das Prinzip der Interessantheit der Geschichte	172
2.2.6. Das Celare-aretem-Prinzip: die Transparenz des Mediums und die Verschleierung der Fiktionalität	188
2.3. Von den Prinzipien der Illusionsbildung zu den Charakteristika illusionistischer Narrativik: Heteroreferentialität, Zentralität der Geschichtsebene, Unauffälligkeit der Vermittlung und tendenzieller Ernst der Darstellung	199
 3. Wie entsteht Illusionsdurchbrechung? Charakteristika illusionsstörender Narrativik und Verfahren des Illusionsabbaus	208
3.1. Vorbemerkungen: zum Inhalt und Status der Charakteristika und Techniken illusionsstörender Narrativik	208
3.2. Die Bloßlegung der Künstlichkeit durch explizite Metafiktion	220
3.2.1. Zum Begriff der Metafiktion und zu den Grundzügen ihrer wirkungsästhetischen Typologie	220
3.2.2. Vermittlungsformen von Metafiktion und ihre Illusionswirkung: explizite vs. implizite Metafiktion, discours- vs. histoire-vermittelte explizite Metafiktion (am Beispiel der 'Fiktionsironie')	232

3.2.3. Kontextuell bestimmte Typen expliziter Metafiktion und ihre Illusionswirkung: zentrale vs. marginale, verbundene vs. unverbundene, punktuelle vs. extensive, offene vs. verdeckte Metafiktion	239
3.2.4. Inhaltliche Formen expliziter Metafiktion und ihre Illusionswirkung: fictio- vs. fictum-thematisierende, totale vs. partielle Metafiktion, Eigen- vs. Allgemein- und Fremdmetafiktion, kritische vs. nichtkritische Metafiktion	247
3.2.5. Exkurs: Metafiktion und 'Paratexte'	260
3.3. Die Entwertung der Geschichte I: unwahrscheinliche Sinn- und Ordnungsüberschüsse und die Fremddetermination der <i>histoire</i>	266
3.3.1. Die Determination der Geschichte durch auffällige inhalts- oder themenbezogene Bedeutung und Ordnung	269
3.3.2. Formale Fremddetermination der Geschichte durch nichtsprachliche und sprachliche Sinn- und Ordnungssysteme (die Geschichte als Spiel, Fremdtexte und das Medium als Sinnstifter)	276
3.3.3. Formale Fremddetermination der Geschichte durch die Wiederholung eigentextueller Strukturen und der Sonderfall der <i>mise en abyme</i>	292
3.4. Die Entwertung der Geschichte II: die wahrscheinlichkeitsneutrale Abkehr von einer 'interessanten' und kohärent lesbaren Fabel als Textzentrum	306
3.4.1. Die quantitative Entwertung der Fabel: ihre Verdrängung durch nichtdiegetische und nichtnarrative Elemente und die Hypertrophie des Erzählens	307
3.4.2. Die qualitative Entwertung der Fabel I: die Zerschlagung ihrer Kohärenz	320
3.4.3. Die qualitative Entwertung der Fabel II: Handlungsreduktion und Ereignislosigkeit	325
3.5. Die Entwertung der Geschichte III: unwahrscheinliche Sinn- und Ordnungsdefizite	334
3.5.1. Der unwahrscheinliche Umgang mit inhaltlichen Konzepten	336
3.5.2. Die Nichterfüllung formaler Konzepte (Anschauungsformen der Erfahrung)	337
3.5.3. Die Nichterfüllung formaler Konzepte – Sonderfall I: die Kontamination außerliterarischer Realität und textueller Fiktion	349
3.5.4. Die Nichterfüllung formaler Konzepte – Sonderfall II: die Kontamination innerfiktionaler Ebenen (narrative Kurzschlüsse)	356
3.6. Die Auffälligkeit der Vermittlung	372
3.6.1. Auffälligkeit des sprachlichen Mediums: ungewöhnliche Sprachverwendung und foregrounding der Textmaterialität	379

3.6.2. Auffälligkeit des narrativen Mediums I: Überschüsse an Sinnzentriertheit	390
3.6.3. Auffälligkeit des narrativen Mediums II: Defizite an Sinnzentriertheit	395
3.6.4. Auffälligkeit des narrativen Mediums III: illusionsstörende Perspektivik (Erzählsituation und point of view, Tempus- und Modusgestaltung)	407
3.6.5. Auffälligkeit des narrativen Mediums IV: illusionsstörende Verwendung nichtnarrativer Diskursformen	425
3.7. Komik	436
3.7.1. Zur Sonderstellung der Komik innerhalb der Charakteristika illusionsstörender Narrativik	436
3.7.2. Komik und Distanz: zum grundsätzlichen illusionsabbauenden Potential der Komik	442
3.7.3. Illusionsstörung und Formen narrativer Komik: ironisches, satirisches und parodistisches Erzählen, karnevaleske Komik	448
3.8. Zusammenfassung	465

Teil II: Geschichte

4. Illusionismus und Antiillusionismus in der Geschichte der Erzählkunst: ein Überblick mit Schwerpunkt England	477
4.1. Vorbemerkungen: Aufgaben und Grenzen der Illusionsgeschichte und die Typologie historisch bedeutsamer Formen narrativer Wirkungsästhetik	477
4.2. Vorspiel in Spanien: die wirkungsästhetische Ambivalenz des <i>Don Quijote</i> und seine Schlüsselposition für die Traditionen illusionsbildenden und illusionsstörenden Erzählens	486
4.3. Das 18. Jahrhundert: die Etablierung der Großen Illusionistischen Tradition und das Entstehen illusionsstörenden Erzählens in England	509
4.3.1. Wirkungsästhetische Tendenzen in Theorie und Praxis im Überblick	510
4.3.2. Exzentriker innerhalb und außerhalb der Großen Tradition illusionistischen Erzählens: die 'soft illusion' Fieldings (<i>Joseph Andrews</i>) und die 'hard anti-illusion' Sternes (<i>Tristram Shandy</i>)	530
4.4. Das 19. Jahrhundert: illusionsstörendes Erzählen im Zeichen der Dominanz der Großen Illusionistischen Tradition	551
4.4.1. Wirkungsästhetische Tendenzen in der englischen Erzählttheorie	555
4.4.2. Illusion und Illusionsstörung in 'romance' und romantischem Roman (Carlyle, <i>Sartor Resartus</i>)	564

4.4.3. Illusion und Illusionsstörung im realistischen Roman (Thackeray, <i>Vanity Fair</i>)	581
4.4.4. Der Aufschwung der Großen Illusionistischen Tradition: seine Triebkräfte, das dominant proillusionistische Profil der Romanpraxis im 19. Jahrhundert und die Stagnation in der Entwicklung illusionsstörender Techniken	596
4.5. Die Moderne bis zum Zweiten Weltkrieg: die Erschütterung der Großen Illusionistischen Tradition	607
4.5.1. Die Moderne als letzter Höhepunkt illusionistischen Erzählers	613
4.5.2. Die Moderne als Wende zum Antiillusionismus	627
4.5.3. Die Ambivalenz der Moderne	654
4.6. Von der Moderne zur Postmoderne: der Aufstieg des Antiillusionismus	661
4.6.1. Die Abkehr vom illusionsabbauenden Erzählern der Moderne in der Nachkriegszeit	662
4.6.2. Die Illusionszerstörung im radikalen Postmodernismus (Brooke-Rose, <i>Thru</i>)	665
4.6.3. Die ironische Illusion im gemäßigten Postmodernismus (Spark, <i>The Comforters</i> und Fowles, <i>A Maggot</i>)	699
4.7. Schluß: Ist die ästhetische Illusion tot?	730
Bibliographie	739
Primärliteratur	739
Sekundärliteratur	743
Stichwortverzeichnis	761